



Neben Oliver Bojara (l.) und Margret Ochel arbeiten künftig Thomas Hermes und Philipp Probst im Vorstand des TC Blau-Gold Aschendorf mit.

Foto: mm

Aus Tennisplätzen soll ein Bolzplatz entstehen

Aschendorfer Club will Anlage neu beleben

mm **ASCHENDORF.** Drei neue Gesichter gibt es im Vorstand des Tennisclubs Blau-Gold Aschendorf. Zwei Posten bleiben indes vorerst vakant.

Mit Philipp Probst hat der Verein einen neuen Schriftwart. Die Mitglieder wählten ihn einstimmig zum Nachfolger von Christina Schmigalla. Ebenso wie Schmigalla kandidierten auch Frauenwartin Maria May sowie Sport- und Jugendwart Werner Heinicke jun. nicht erneut. Heinicke's Aufgaben übernehmen jetzt Michael Kogel als Sportwart und Thomas Hermes als Jugendwart. Da sich niemand bereit erklärte, das Amt der Frauenwartin zu übernehmen, bleibt dieser Posten zunächst vakant – ebenso wie der des zweiten Vorsitzenden.

Ohne Gegenstimme bestätigten die Mitglieder Oliver Bojara als ersten Vorsitzenden sowie Margret Ochel als Kassenwartin in ihren Ämtern. Mit einem Präsent bedankte sich Bojara bei Werner Heinicke jun., Christina Schmigalla und Maria May für ihre geleistete Vorstandsarbeit.

„Der Anfang ist gemacht“, fasste Bojara die Vorhaben und Pläne für „neues Leben auf der Anlage“ zusammen. Nachdem das Jahr 2015 eher „beschaulich“ verlaufen sei, seien für dieses Jahr verschiedene Veranstaltungen geplant. Als positiv bewertete

Bojara in diesem Zusammenhang die große Zustimmung der Mitglieder, 2016 die Stadtmeisterschaften für Erwachsene auf der Aschendorfer Anlage am Hofer Kirchweg auszutragen. Außerdem sei im Rahmen der Ferienpass-Aktion Schnuppertennis für Kinder geplant.

In sportlicher Hinsicht gewinne der Verein durch die Meldung einer zweiten Herrenmannschaft ebenfalls neuen Schwung. Darüber hinaus berichtete der Vereinschef von der Idee, die ersten beiden Plätze auf der Anlage als Bolzplatz zu nutzen. Dieser Antrag liege beim Sportausschuss der Stadt Papenburg vor, bedürfe aber noch der Zustimmung. Für den Tennisspielbetrieb würden vier Plätze verbleiben.

Weiterhin seien die Freizeitvolleyballer des TuS Aschendorf an den Tennisclub herangetreten, da sie die Beachvolleyballanlage für sich wieder reaktivieren möchten. Der Vorstand ist sich sicher, mit diesem „abwechslungsreichen Angebot“ mehr Aktivität auf die Anlage zu bekommen.

Kassenwartin Ochel gab einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben. Als positiv bewertete die Versammlung auch die Bildung von Rücklagen für das Clubhaus. Ochel betonte aber auch, dass die Mitgliedergegewinnung weiterhin ein wichtiges Thema sei.